

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Katechetische Kleintexte: Vaterunser-, Ave-Maria-, Credo-
und Dekalogauslegung (Druckabschrift) · Das goldene
Rosenkränzlein der St. Anna-Bruderschaft
(Druckabschrift) - Cod. Donaueschingen 297**

Oberrheinischer Sprachraum (Elsass), [um 1496-1497]

Vaterunserauslegung

[urn:nbn:de:bsz:31-66423](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66423)

191
1.
Die vaget an dz pater noster
mit etwas zu gelegten worte
lene vnd vnder wyfung.

Wann wir etwas eisthe oder bitte
von etwern so bitte wir mit
gleichon mittel die sach sinde
zu bruchen wir etwas fürwort dar
durch wir vndersten in zu gut willk
gen vnd in zu verkünden vernüg
lichkeit vnd vnderstehlichkeit der sach
Dar nach erklären vnd offenbaren
wir erste solich bejuni vnd bittung.

Also ist auch sie zu mercken in
dem heiligen pater noster ee wir an
nachen zu bitten gebrauchten wir vno
vor etlicher fürwort oder vor rede
die da dient vff gut willig machung



Vnd auch vff erklärung soliches.
unmöglich sin zu geschehen mit d̄ wir
gott wollen gut willig mache der
da unbeweglich vnd abwegen vff d̄
aller höchst gutwillig ist So bedar
ff er auch mit d̄ im sin gehalten
werde d̄ im soliches möglich sye
zu bind. Syd mals er der ist dem
alle ding möglich vnd wissend
sind vnd mitzit verborgen **H**ier
vmb so teilen wir d̄ pater noster
zu dem ersten in zwen teil in die
vor red vnd in die ernstigung der
bitting der da Syben sint **I**nder
vor red **N**emlichen vatter vnsere der
du bist in den himelen vermessen

Wir zwey ding **I**ndem Ersten so
 wir sprechen vatter vnser **S**o wirt
 in vns gebouen ein gut vertruwē
 zu erwerben vnser gebett in dem so
 werden wir gutwillig wann wir
 sprechen soliches mit gott so gutwillig
 zu machen **S**nder wir sprechen es
 & wir gutwillig syen zu bitten.
 von gott vnserē vatter wann da
 mmb wolt er & wir in vatter
 hiesen vnd mit herre wann wie
 wol herer ist ein wort der wirti
 keit **S**o ist doch vatter me ein wort
 der liebē vnd getinnikeit wann
 der knecht wirt mit so sichtiglich
 erhört von sinem herre als das

hant von seinem vatter. **I**nn an-
dern so wir sprechen der du bist in
den himelen wirt in uns geboren
ein grose starke hoffig. Den wir
vermercken da die grose und al-
mechtigkeit gottes unsers vatters
wann so er unser vatter ist so er-
hoert er uns willenglich. So er al-
mechtig ist so mag er unser gebet
wol erhoren und uns geben und
verlyhen **U**nd so wir bitten **I**n der
ander teil nemlichen die bittung.
wilt zerteilt in syben gebet da an-
treffend uns menschen und unsern
mitz. Doch entlich sol solicher un-
ser mitz wider vmb in die ere

vnd d̄ lobē gotes geordnet werden.
 tem vnd d̄ **S**iben gebet vns antre-
 ffend sint. ones onch zweyerley in
 den vieren bitten wir d̄yerley gottes
 von gott vns verlihen werden in
 dem andern bitten wir befr̄ung.
 vor d̄yerley iibels. **D**as erste gebet
 ist geheiligt werd̄ d̄m nam̄ wirt
 in gott geordnet s̄nderlich z̄i beti-
 ten d̄ wir in allen d̄ngen z̄i dem
 ersten sollen s̄uchen die ere gottes
 wān wir bitten da d̄ s̄m nam̄ ge-
 heiligt werd̄ d̄ ist d̄ wir in liebe
 haben vnd eben als d̄ abroste vnd
 beste gut̄ entlich von s̄m selbes.
 wegen mit einer stracken schlechten

un
 st m
 ven
 wir
 al
 us
 r
 al
 ebelt
 vnd
 n der
 g
 m
 m
 re

lieben mit mit einer wider gebo-
gnen liebe zu unser mitz Sonden
entloffen vns gottes willen Durch
dis gebett wirt in vns gefestnet
der heilige gloub. Das ander gebet
zum vns im ryck Judisem
gabes bitten wir d vns zum
die ewige seligkeit d da ist d obroste
güt d vns gescheen mag. Darin
bitten wir zum aller ersten das
vns zu kom d ryck gottes. Doch
sollen wir solichs begeren mit ent-
loffen von unser mitz wegen wā
d end sol geordnet werden in gott
Durch dis gebett wirt in vns
gefestent die ander gottlich tugend.

Nemlich die Hoffnung **D**as drit gebet
 ist din will werd als in himel vnd
 in erd sie bitten wir ein ander gut
 d ist die mittlen güter die vns fñvẽd
 vñ leyten zñ dem obersten gut der
 selikeit d sint die gebot gottes da
 rin wir wandeln sollen wãnn sye
 sint der weg vnd d mittel die vns
 leyten zñ dem obersten gut in dñ ein
 gebett wirt in vns beweget die drit
 göttlich tugend nemlich die lieb
 wãn wie kunden wir gott lieber
 hant den so sin will in vns volbrachte
 wñt durch haltung seiner gebott

Das vierd gebet ist vnser teglich
 brot gib vns gut **D**urch dñ gebet.

gebo
 den
 nuch
 et
 gebet
 in
 in
 roste
 nũ
 as
 och
 entt
 vñ
 gott
 s
 nd.

bitten wir die indersten güter nem-
lich zylich nottwist vnd lychlich wa-
rung dar durch wir vff erhalten
werden megen tugend zu wuncken
vnd zu wandlen in den gebotten.
gottes da mit wir fürbas verdienen
ewig selikeit in welcher selikeit wir
gott d̄ oberste güte loben vnd eren
sien also sollen wir alle ding ent-
lichen in gott ordnen, durch dis gebet
wilt in vns gefestenet die angel tu-
gend stercken. **D**as fünfft gebet vñ
vergib vns vnser schuld als vnd wir
vergeu vnserē schuldneren. Wie bittē
wir verzyhung des bösen iibels
d̄ ward d̄ ist die sund d̄ es aber

5.
D' aller grösste iibel sye / mercken wir
da by wān es ist wider d' obroste göste
vnd beste gitt d' da Gott ist. Es ist vns
ouch ein beuouung des obrosten gittes
der ewigen selibeit Es ist ouch in diesem
gebett ein pincetlin hin zū gesetzt das
da ist ein mes vnd form des gebettes d'
ist als wir vnsern schuldneru vergeben
Durch dis bitten wir vermerck die an
der angel tugend nemlich Gerechtigkeith
die da einem yeden gibt sin schuld .

D' Sechtste gebet ist vñ mit yensinne
vns in versuchung. Sie bitten wir be
hietung des andern iibels d' da ist ein
anfang vnd ein mittel zū den sünden
wān dis iibel ist wider die mitteln.
gitter die da sünden zū der selibeit. wān

die sind ein abziehen von den gebotten
gottes hierinn bitten wir sie mit d̄
wir mit angefochten werden dar inne
den iibunge der tugend stolt **S**onder
d̄ wir mit iiberwunden werden vff
d̄ wir mit ab dem weg gangen der
gebott gottes sie wirt verstanden die
druyt angel tugend nemlich die siirsich
tikeit / **D**es Sibend gebet ist aber lof
vns von iibel sie bitten wir verhe
tug des druytten vnd mynsten iibels
wider d̄ druyt vnd widerste gut wann
wir bitten sie fir alles zytlich vnd
lyplich iibel d̄ vns mag zu stant in
difer zyt d̄ vns schädlich wer an der
sele wan wie wir bitte vns zytliche
gutter zu vffenthaltung tugend zu.

wir
bitten
dem
bolte
mer
mess
vnd
bett
lufft
hin
der
gebe
opff
D
lege
syt
d̄ ist

wircken also bitten wir verhieltung
 zittlichs übels d; wir nit abwichen von
 dem weg der wandlung in gottes ge-
 botten vnd in tugenden die wirt ver-
 merckt die vierd angel tugend Nemlich
 messikeit / Amen Dis ist ein beschluß
 vnd ein bestattung aller voriger ge-
 bett Es ist auch ein sigel d; da besch-
 lusst d; ganntze gebet / Auch obetw
 hmlapenglich gebetten wer ihnen wi-
 derum zu gedächtnis aller voriger
 gebett in emer Som die gott vff zu
 opffern h

Das ane maria mit etw zu ge-
 legeten worten Ave Gegrüßet
 syst du aller schönste maria Ave
 d; ist one we / wän du bist one wafen

ten
 t d;
 ime
 ver
 off
 ver
 die
 insich
 köp
 rkie
 bels
 wann
 und
 in
 er
 fe